

1 GAME REPORTS

Jens Wolfhagen

05. Februar 2004 / am 07. März 2006 an die BuSpO 2006 angepasst

Bei Game Reports handelt es sich um Spielberichte. Sie haben den Zweck, Denjenigen einen Vorfall zu schildern, die die Befugnis dazu haben, Folgen bzw. Strafen zu vergeben.

1.1 SITUATIONEN

In welchen Fällen muss ein Schiedsrichter einen Game Report schreiben?

Die BuSpO listet einige konkrete Fälle auf (6.11.05), bei denen in jedem Fall ein Bericht zu verfassen ist:

- Platzverweis¹ (Ejection) – [Schiedsrichter, der die Ejection ausgesprochen hat](#).
- Bei der Schlecht-Wetter-Regelung² für den Fall, dass die Heimmannschaft den Platz als unbespielbar erklärt und die Gastmannschaft dagegen Widerspruch einlegt, müssen die Schiedsrichter unverzüglich eine Stellungnahme zu den Platzverhältnissen an die DBV-Geschäftsstelle schicken. – [Crew Chief](#).

Das PBUC-Manual gibt darüber hinaus den wichtigen Hinweis, dass in allen nicht „routinemäßigen“ Situationen solch ein Bericht zu verfassen ist. Dieses deckt sich mit der folgenden Aussage aus der BuSpO 6.11.05: Bei außergewöhnlichen Vorkommnissen wie z.B. Spielabbruch, Protest und Feldverweisen hat der Schiedsrichter einen Bericht auszufüllen, der der ligaleitenden Stelle des zuständigen Verbandes innerhalb von zwei (2) Kalendertagen zuzuleiten ist.

Die Auflistungen in diesem Artikel können aus diesem Grund keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben, sondern führen nur die wichtigsten und häufigsten Varianten auf.

¹ BuSpO 11.1.03

² BuSpO Anhang 16

Ein paar weitere Beispiele.

- Unsportliches und allgemeines Fehlverhalten – [Crew Chief, wenn keine Ejection erfolgte](#).
- Forfeits – [Crew Chief](#).
- Spielabbrüche – [Crew Chief](#).
- Stellungnahme zu eingelegten Protesten – [Schiedsrichter, bei dem der Protest eingelegt wurde](#).
- Verstöße gegen die BuSpO³ – [Crew Chief](#).

Der letzte Punkt kann nicht stark genug betont werden. In den letzten Jahren sind unterdurchschnittlich wenig Game Reports bei Verstößen oder Nichteinhaltung der Bundesspielordnung geschrieben worden. An dieser Stelle sei daher noch mal darauf hinweisen, dass die Schiedsrichter des DBV als offizielle Vertreter des Verbandes für die Einhaltung dieser Regelungen verantwortlich sind. Daher sind auch in diesen Fällen Game Reports zu schreiben. Beispiele dafür:

- Keine Umkleidekabinen (BuSpO 4.1.02)
- Fehlender und unzureichender Erste-Hilfe-Kasten sowie fehlendes Kühlmittel (BuSpO 4.3.02)
- Verwendung von nicht offiziellen Spielbällen (BuSpO 4.3.05 und Anhang 2) und Schlägern (BuSpO 4.3.04 & Anhang 1)
- Nicht ausreichende Anzahl (weniger als 12) an Spielbällen (BuSpO 4.3.06)
- Nicht befestigte Bases, Homeplate oder Rubber (BuSpO 4.1.03)
- Wenn die körperliche Unversehrtheit aller Beteiligten nicht mehr gewährleistet war (BuSpO 11.6.01)
- Bei nicht einheitlichen Uniformen oder fehlenden bzw. nicht den Richtlinien entsprechenden Rückennummern (BuSpO 4.2.01)
- Kein hinreichend lizenzierter bzw. überhaupt kein Scorer vorhanden (BuSpO 7.2.01)
- Verstöße oder Ungereimtheiten in Bezug auf die Spielberechtigungen (BuSpO 9.1.03/ 9.104/ 9.2.01+02/ 9.3.01)
- Keine Verwendung von offiziellen DBV Line-Up-Cards (BuSpO 4.3.07)
- Bei Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern (BuSpO 9.1.05)

³ Darunter fällt auch die Nichterfüllung der Lizenzkriterien des DBV (BuSpO Anhänge 5 und 19).

1.2 INHALTE EINES GAME REPORTS

Hier nun einige wichtige Daten und Inhalte, welche in einen Game Report gehören:

- Datum und Zeitpunkt eines Vorfalls
- Spielort
- Name aller beteiligten Schiedsrichter in diesem Spiel
- Name der Teams.
- Name, Nummer und Verein der beteiligten Spieler
- Spielsituation zum Zeitpunkt des Vorfalls
 - Spielnummer, erstes oder zweites Spiel des DH
 - Inning
 - Anzahl der Outs
 - Position der Runner
 - Count
- Exakte Beschreibung des Vorfalls und der getroffenen Maßnahmen
- Begründung der Entscheidung (hilfreich mit Referenz auf entsprechende Stellen OBR, BuSpO oder der SRO)
- Weitere zusätzliche Informationen, welche relevant sein könnten (Vor allem bei Suspended Games und Spielabbrüchen).
 - Line-Ups der Teams aus denen die bisherigen Auswechselungen hervorgehen.
 - Haben die Runner in der vorherigen Situation beim Baserunning alle Bases regelgerecht berührt? Oder anders: Ist ein Appeal an einem Runner noch möglich? - Wenn kein Spielzug mehr erfolgte.
 - Informationen zu den einzelnen Visits und Trips (bei Suspended Games)? War der Manager in diesem Inning bereits beim Pitcher?
 - Wetter, Licht-, und Platzverhältnisse

1.3 SCHREIBSTIL UND FORM

Der Tonfall und der damit verbundene Schreibstil sind in einem Game Report sehr wichtig. Sie spiegeln die eigene Glaubwürdigkeit wieder.

Daher gelten folgende drei Grundsätze:

- **Behandle den Spielbericht wie ein professionelles Dokument.**
- **Bleib bei den Fakten und beschreibe auch nur diese.**
- **Bleibe nüchtern und emotionslos in deinem Bericht.**

Folgende Dinge sollte man in jedem Fall in einen Game Report vermeiden. Übertreibungen, nicht belegbare Behauptungen, subjektive Empfindungen, Mutmaßungen als auch gegenstandlose Schlussfolgerungen. Erfahrungen und Vorfälle aus der Vergangenheit und aus dem Hörensagen haben hier nichts zu suchen.

Einige Beispiele, wie es nicht sein sollte:

„Er näherte sich dem Spieler mit Wut in den Augen und schlug ihn.“

„Der Coach verlor komplett die Beherrschung.“

„Die Aktion des Spielers war eine direkte Folge der mangelnden Kontrolle des Coaches.“

In jedem Fall hat eine Empfehlung bzw. ein Vorschlag in Bezug auf die Bestrafung oder die weitere Handlungsweise auszubleiben. Das Strafmaß und die Behandlung des Vorfalles erfolgt durch die zuständigen Gremien.

„Der Coach sollte für sein Verhalten mindestens 5 Spiele gesperrt werden.“

Drohungen und Erpressungen haben selbstverständlich auch nichts in einem Game Report verloren.

„Wenn niemand etwas gegen die Haltung dieses Teams unternimmt, werde ich keine Spiele mehr von ihnen leiten. Ich werde das Problem mit meinen Schiedsrichterkollegen in meiner Region besprechen, damit dort keiner mehr von uns hinführt.“

Beschreibe die Geschehnisse in der Reihenfolge wie diese stattgefunden haben. Selbstverständliche beeinflusst auch die schwere des Verstoßes die Detailtiefe eines Game Reports. So wird man eine einfache Ejection (kurz) mit einem Forfeit (eher länger) unterschiedlich ausführlich beschreiben.

Der Game Report sollte möglichst zeitnah nach dem Spiel verfasst werden, während der Vorfall noch gut erinnert wird. Je länger man damit wartet, desto mehr wird man davon vergessen.

Aus diesem Grund sind Schreibutensilien (Stift und Block) wichtige Hilfsmittel, welche wir zu jedem Spiel dabei haben sollten.

Der Game Report sollte in der heutigen Zeit auf jeden Fall in elektronischer Form verfasst und übermittelt werden (Email). Weitere Unterlagen wie gefälschte Pässe, Line-Ups, etc. werde dann separat über den üblichen Postweg verschickt. Dieses hat den Vorteil, dass der Game Report in mehrfacher Form an verschiedenen Stellen vorliegen kann und die zuständigen Gremien bzw. Instanzen schnell informiert werden. Dieses sichert eine zeitnahe Bearbeitung. Außerdem kann man so ohne Probleme eine eigene Kopie des Game Reports behalten, falls man hierzu zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal befragt wird oder Stellung nehmen muss.

Vor dem endgültigen Abschicken des Spielberichts sollte dieser eine zeitlang liegen (Frist beachten), um ihn noch mal überdenken zu können. Vorteilhaft wäre es, wenn man die Meinung eines anderen respektierten Kollegen dazu einholen kann. Dieser liefert evtl. noch weiteren Input und merkt unschöne Stellen an. Lies den Game Report erneut und versetze dich in die Rolle desjenigen, der diesen empfangen wird.

Wird klar vermittelt was passiert ist?

Ist er glaubwürdig?

Ist der Tonfall und Schreibstil angemessen?

Wenn dem so ist, ist der Game Report fertig zum Versenden. Im anderen Fall sollte dieser noch einmal überarbeitet werden.

Nach ein paar Tagen kann man wegen des Game Report bei den zuständigen Personen nachfragen, um zu erfahren, welche Maßnahmen in Bezug auf den Vorfall getroffen und eingeleitet wurden.

1.4 DIREKTER TELEFONISCHER KONTAKT

Bei besonders gravierenden Vorfällen, z.B. Forfeits, eingelegtem Protest, Benchclearings und physischer Gewalt und sollte man in jedem Fall mit dem entsprechenden Einteiler (RC) telefonisch Kontakt aufnehmen, bevor ein Game Report versendet wird. Dieses sollte möglichst unmittelbar nach dem Spiel geschehen.

Die meisten Einteiler möchten von ihren Schiedsrichtern über einen Vorfall informiert werden, bevor dies z.B. ein wütender Coach tut, um sich darauf einzustellen und mit diesem angemessen umgehen können.

1.5 DBV UND BUSPO

1.5.1 FRISTEN

Die BuSpO gibt im Artikel 6.11.05 als Frist vor, dass der Bericht bei Platzverweisen (oder Verdacht von Spielerpassfälschungen) innerhalb von 2 Kalendertagen der spielleitenden Stelle zuzuleiten ist.

Empfehlung der DBV-Ausbilder:

Aufgrund der Wichtigkeit eines Game Reports und der heutigen deutlich schnelleren elektronischen Kommunikationsmöglichkeit per Email, sollten alle Game Reports innerhalb von 24 Stunden versandt werden.

1.5.2 AN WEN SCHICKEN?

Um die Kommunikation und Verteilung bei den Game Reports zu verbessern, wurde ein entsprechender Email-Verteiler gamereport@dbvnet.de eingerichtet. Alle Game Reports der DBV-Ligen sind daher bitte an diese Mailadresse schicken.

Des Weiteren gibt es auf den Internetseiten des DBV in der Rubrik Schiedsrichter die Möglichkeit sich eine Game Report Vorlage herunterzuladen. Diese kann man dann am PC ausfüllen und per Email versenden.

Die Vorlage soll in Zukunft durch ein Webformular abgelöst werden. An dieser technischen Lösung wird jedoch noch gearbeitet. Sobald diese fertig gestellt ist wird darüber per Rundschreiben durch den SRAV informiert.

1.6 QUELLEN

- BuSpO (siehe Verweise im Text)
- PBUC/ NABPL 7.1/ 7.2
- Successful Sports Officiating by Referee Magazine/ NASO (1999, S. 82)
- „No Mess“ Game Reports by Tim Stevens (20.12.2001, officiating.com)

1.7 EIN GAME REPORT BEISPIEL

Datum: 29.05.2003

Liga : 1. Bundesliga Nord

Spielnr. 1110-1

DH: erstes Spiel

Heim : X

Gast : Y

Schiedsrichter:

Homeplate: AAA

Field : BBB

Situation: 4B1

Out: 0

Count: 0:0

Runner: keine

In der unteren Hälfte des 4. Innings war der Spieler XXX der Mannschaft X am Schlag. Für die Mannschaft Y stand YYY auf dem Mound. Der nächste Pitch war ein Fastball, der den Batter in Hüfthöhe traf. Der Batter - XXX - stürmte darauf hin sofort Richtung Pitchers' Mound, den Baseballschläger noch in der Hand haltend. Auf ca. halben Wege zum Mound ließ XXX aber von seinem Vorhaben ab, drehte sich in Richtung 1st Base, um seinen Weg dorthin einzuschlagen. Der Pitcher hingegen riss sich den Handschuh von der Hand und schleuderte diesen nach XXX und traf diesen im Rücken in Schulterhöhe. Hierauf verließen die Spieler beider Teams die Dugouts, wobei es - mit Ausnahme von YYY - ruhig blieb. Dieser versuchte durch Faustschläge einen "Treffer" gegen XXX zu landen, wurde aber durch Teamkollegen zurückgehalten.

In Folge dieser Begebenheiten sprach ich zwei Platzverweise aus:

- 1) XXX (Mannschaft: X) - wegen des aggressiven Zulaufens auf den Pitchers' Mound mit Baseballschläger in der Hand (versuchte Aggression)
- 2) YYY (Mannschaft: Y) - wegen physischer Gewalt ohne Verletzungsfolge.

Das Spiel verlief hiernach ohne weitere Zwischenfälle.

Im Rückspiel sollte das Verhalten beider Spieler durch die Schiedsrichter aufmerksam beobachtet werden, auch weil die Mannschaft X behauptete, der Hit by Pitch sei absichtlich geschehen, was aber durch die Schiedsrichter in diesem Spiel nicht nachvollziehbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

AAA